

EMAS Konvoi Workshop

Umweltmanagement für KMU

**Einführung eines Umweltmanagementsystems
in kleine und mittlere Unternehmen**

EMAS Konvoi Workshop

- ❖ **Ziel der Förderung:** eine möglichst weite Verbreitung des EG-Öko-Audits (EMAS) in Baden-Württemberg
- ❖ **Durchführung:** die Einführung eines Umweltmanagementsystems in bis zu 10 Unternehmen/Organisationen (sog. Konvoi) im Rahmen eines Workshops unter Anleitung eines fachkundigen Beraters
- ❖ **Förderung:** förderberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen/Organisationen in Baden-Württemberg (KMU – entsprechend den europäischen KMU-Kriterien)
 - ↳ weniger als 250 Mitarbeiter
 - ↳ einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR haben
 - ↳ und die nicht zu 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen gemeinsam stehen, welche die KMU-Definition nicht erfüllen
- ❖ **Gegenstand der Förderung:** förderfähig sind Beratungsdienstleistungen, koordinierter Erfahrungsaustausch sowie die Unterstützung bei der Durchführung der Umweltprüfung
 - ↳ bei Unternehmen mit weniger als 150 Mitarbeitern werden auch Vorstufen zum Öko-Audit gefördert (Umweltprüfung, Erstellen eines Umweltprogramms etc.)
 - ↳ mindestens die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen muss ein vollständiges Öko-Audit absolvieren
- ❖ **Förderhöhe:** 80 % der Beratungskosten, höchstens 4.000,- Euro; 40 % der Beratungskosten, höchstens 2.000,- Euro, wenn nur die Vorstufe absolviert wird.

Allgemeine Hinweise

Aufbau und Dauer

- ❖ Der Workshop dauert insgesamt 8 Tage. Zwischen den einzelnen Workshop-Veranstaltungen sind in der Regel 6 Wochen zur firmeninternen Aufarbeitung vorgesehen. Der Workshop beginnt um 9:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr.

Veranstaltungsort

- ❖ Der Workshop findet im TQI-Innovationszentrum in Gosheim statt. Der Workshop startet im Juni 2011.

Präsenztage (im Preis des Workshops bereits enthalten)

- ❖ Zur Unterstützung wird der Berater Dr. Größmann die teilnehmenden Unternehmen im Rahmen der Umweltprüfung einen Tag aufsuchen. Ein weiterer Tag fällt für das interne Audit an.

Teilnehmerzahl

- ❖ Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Unternehmen in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs begrenzt. Je Unternehmen können 1-2 Mitarbeiter am Workshop teilnehmen.

Zertifikat „Umweltbetriebsprüfer / Interner Auditor“

- ❖ Nach Abschluss des Workshops wird den Teilnehmern das Zertifikat „Umweltbetriebsprüfer / Umweltauditor“ überreicht. Voraussetzung: Teilnahme an 7 von 8 Workshop-Tagen, Teilnahme an den praktischen Auditierungen und Bestehen der Abschlussprüfung.

Kosten für den EMAS Konvoi Workshop

Kosten für Konvoi-Projekt:

Workshop (inkl. 2 Präsenztage)	5.900,-- €
abzügl. Förderung	4.000,-- €
Gesamtkosten (Konvoi)	1.900,-- €

Bei Bedarf können weitere Präsenztage zum Tagessatz von 950,-- Euro angefordert werden.

Zusätzliche Kosten:

Eintragung bei der IHK	ca. 300,-- €
Registrierung ISO 14001	ca. 400,-- €

Die Kosten für die Validierung / Zertifizierung sind nicht berücksichtigt. Sie sind individuell mit dem Umweltgutachter / Zertifizierer auszuhandeln.

Anmeldung:

Dr. Größmann – Umwelt-Consulting

Dr. Ulrich Größmann

Tel.: 07531/367397

Fax: 07531/367398

Mail: kontakt@umwelt-consulting-groessmann.de

Web: www.umwelt-consulting-groessmann.de

oder

TQI Innovationszentrum

Ursula Jozinovic

Tel.: 07426/9496-0

Fax: 07426/9496-13

Mail: ursula.jozinovic@tqi.de

Web: www.tqi.de

Bitte melden Sie sich noch im Mai an.

Einführungsveranstaltung (1.Tag)

- ❖ Vorstellung
- ❖ Allgemeine Regelungen
- ❖ Informationen zu EMAS und zur ISO 14001
- ❖ Gesetze, Verordnungen und sonstige zu beachtende Regelungen (Einführung)
- ❖ Einführung eines Umweltmanagementsystems als Projekt
- ❖ Vorbereitung der Umweltprüfung (Bestandsaufnahme)
 - ↪ Checkliste für die Umweltprüfung
 - ↪ Vorlage für Projektplan

- ❖ Präsenztage in den teilnehmenden Unternehmen
 - ↪ Interview mit Geschäftsleitung, Bereichsverantwortlichen, Betriebsbeauftragten
 - ↪ Sichtung aller vorhandenen umweltrelevanten Informationen und Dokumente
 - ↪ Besprechung der Checkliste
 - ↪ Analyse des Datenmaterials zur Festlegung/Detailplanung weiterer Schritte
 - ↪ Betriebsbegehung

Umweltrechtliche Regelungen (2. Tag)

- ❖ Gesetze, Verordnungen und sonstige zu beachtende Regelungen (Vertiefung)
 - ↪ Durchführung
 - ein auf Umweltrecht spezialisierter Rechtsanwalt
 - Dr. Größmann
- ❖ Erstellen eines Verzeichnisses von Rechtsvorschriften (Rechtskataster)
 - ↪ Vorlage für Rechtskataster
 - ↪ Vorlagen für Betreiberpflichten
 - ↪ Hinweise auf die Durchführung des Compliance-Audits (Umweltrechtsaudit)

- ❖ Gruppenarbeiten und Präsentationen ab dem 2. Workshop-Tag

Bewertung der Umweltauswirkungen (3. Tag)

- ❖ Bewertung der Umweltauswirkungen (abgeleitet aus den Daten der Umweltprüfung)
 - ↳ ABC-Analyse – Ableitung der bedeutenden Umweltaspekte und -auswirkungen
 - ↳ Bewertungsraster
- ❖ Bewertung der vorhandenen Umweltschutzmaßnahmen
- ❖ Erstellen eines Soll-Ist-Profiles
 - ↳ Schwachstellen-, Stärkeanalyse
- ❖ Festlegen des Handlungsbedarfs (mit Prioritätensetzung)
 - ↳ Ableiten von Umweltzielen
- ❖ Anleitung zur Erstellung eines Umweltprüfungsberichts (Vorlage)

Verbesserungsmaßnahmen (4. Tag)

- ❖ Software-gestützte Ermittlung der Emissionsdaten, ausgehend von den eingesetzten Energieträgern (Vorstellung des kostenlosen Computerprogramms „GEMIS“)
 - ↳ wenn möglich, hierzu das eigene Notebook mitbringen

- ❖ Umweltpolitik, Umweltziele, Umweltprogramme
- ❖ Verankerung der Verbesserungsmaßnahmen im Umweltprogramm
- ❖ Erstellen eines Umsetzungsplanes mit Angaben zu Verantwortung, Mitteln und Terminen
- ❖ Ableiten sinnvoller Umweltcontrolling-Instrumente
 - ↳ Erstellen einer betrieblichen Ökobilanz (Input-Output-Bilanz)
 - ↳ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
 - Kennzahlen (EMAS [Empfehlung der Kommission], ISO 14031)
 - Benchmarking
 - Betriebliches Umweltinformationssystem (BUIS)

Umweltmanagementsystem entwickeln (5. Tag)

- ❖ Konzipieren der betrieblichen Umweltschutzorganisation (Aufbauorganisation)
 - ↪ Organisationsstruktur, Verantwortlichkeiten
 - Stellen- und Funktionsbeschreibungen von Schlüsselpositionen
 - ↪ Schulung und Motivation der Mitarbeiter/innen
 - Ausbildungsbedarf ermitteln
 - Schulungsplan grob strukturieren
 - ↪ Kommunikation intern/extern
 - Möglichkeiten der effektiven und regelmäßigen innerbetrieblichen Kommunikation schaffen
 - Möglichkeit der Kommunikation mit externen Interessengruppen schaffen
 - ↪ Notfallmanagement
 - Ermitteln möglicher Unfälle und Notfallsituationen
 - Planung der angemessenen Reaktion

Dokumentation (6. Tag)

- ❖ Kombinationsmöglichkeiten zwischen Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (Integriertes Managementsystem – IMS)
- ❖ Prozessorientiertes Managementsystem
- ❖ Aufbau eines (Umwelt-)Managementhandbuchs (Gliederung, Inhalt, Umfang, Form)
- ❖ Erstellen von (Umwelt-)Verfahrens- bzw. -Prozessanweisungen und (Umwelt-)Arbeitsanweisungen
- ❖ Erstellen der Nachweisdokumentation
- ❖ Anpassen der vorhandenen Organisationsanweisungen
- ❖ Erstellen gesetzlich vorgeschriebener Dokumentationen (z.B. Betriebsanweisungen nach Gefahrstoffverordnung) als mitgeltende Dokumente
- ❖ Lenkung der Dokumente
- ❖ Kontroll- und Korrekturmaßnahmen installieren
 - ↪ Überwachung und Messung maßgeblicher Merkmale
 - ↪ Eingriffsmöglichkeiten bei Abweichungen festlegen
 - ↪ Nachweisdokumente
 - ↪ „Compliance-Audit“

Planung des internen Audits / der Umweltbetriebsprüfung (7. Tag)

- ❖ Audit-Normen (EMAS Anhang II, ISO 19011)
- ❖ Kompetenz, Aufgaben und Verantwortung von Auditoren
- ❖ Ziele und Umfang der Umweltbetriebsprüfung festlegen
 - ↪ Auditprogramm, Auditplan
 - ↪ Checklisten
 - ↪ Auditbericht
- ❖ Kommunikation
 - ↪ Gesprächstechniken
- ❖ Betriebsbegehungen planen (Wer auditiert wen und wann?)

- ❖ Durchführung der Umweltbetriebsprüfung
 - ↪ gegenseitige Auditierung unter Begleitung von Dr. Größmann
 - ↪ Feststellen und dokumentieren von Fehlern und Nichtkonformitäten mit den Soll-Vorgaben

Vorbereitung zur externen Validierung (8. Tag)

- ❖ Prüfung für das Zertifikat „Umweltbetriebsprüfer / Umweltauditor“.
 - ↳ Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats:
 - Teilnahme an mindestens sieben von acht Workshop-Tagen
 - Teilnahme an den internen Audits im Rahmen dieses Workshops (gegenseitige Auditierung der teilnehmenden Unternehmen)
 - Bestehen der Prüfung (mind. 50% der Fragen richtig beantwortet)

- ❖ Management-Bewertung (Management-Review)
 - ↳ benötigte Informationen
 - ↳ Empfehlung zur Durchführung
 - ↳ Review-Bericht

- ❖ Umwelterklärung (Gestaltung, Aufbau, Inhalt, Formulierung)
- ❖ Gültigkeitserklärung
- ❖ Registrierung
- ❖ ggf. Auswahl eines Gutachters/Zertifizierers (Berücksichtigung des NACE-Codes)

- ❖ Ein Umweltgutachter erläutert seine Erwartungen an das Validierungsaudit (1/2 Tag)